

## ALLFAtexx AQUATECH-Glasvlies

Pigmentiertes Glasvlies mit wasseraktivierbarem und konservierungsmittelfreien Kleber für die rationelle Verarbeitung im Objektbereich. Der Kleber auf der Rückseite des Glasvlieses wird durch die Benetzung mit Wasser aktiviert.



### Produktbeschreibung



#### Eigenschaften

- Rationelle Verarbeitung
- Kosten- und Zeitersparnis
- Kein Klebereinsatz notwendig
- Gleichmäßige Klebkraft
- Kleber ohne Konservierungsmittel
- Hochwertige, edle Flächen
- Gesundheitlich unbedenklich - Nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert
- Egalisation unterschiedlicher Untergründe
- Vorbeschichtet
- Leichte Faserstruktur sichtbar
- Bei Renovierung direkt überarbeitbar

#### Anwendungsbereich

Nur innen

#### Einsatzbereich

- Zur Überbrückung von Haar- und Schrumpfrissen
- Egalisierung verschieden rauer Untergründe
- Vom privaten Wohnraum bis hin zum stark beanspruchten Objekt
- Für wirtschaftliche und zeitgemäße Raumgestaltungen

### Werkstoffbeschreibung

#### Materialbasis

Glasfasern

#### Format

Bezeichnung	Gewicht pro m <sup>2</sup> ohne Kleber	Gewicht pro m <sup>2</sup> mit Kleber	Rollenmaß
GV 130 A	130 g	155 g	1 x 50 m
GV 190 A	190 g	215 g	1 x 25 m

#### Verpackung

1 Rolle je Karton

#### Brandverhalten

A1 (DIN 4102)

#### Verbrauch

1 m/m<sup>2</sup>

#### Farbton

Weiß

#### Lagerhaltung

Stehend und trocken lagern

## ALLFAtexx AQUATECH-Glasvlies

### Untergründe

#### Geeignete Untergründe

- Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
- Gipsputz
- Gipsbauplatten
- Gips-Wandbauplatten
- Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche

#### Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.

#### Untergrundvoraussetzungen

##### Gips-Wandbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.

##### Gipsbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

##### Gipsputze, Gipssandputze, usw.

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

##### Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)

Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.

##### Porenbeton innen

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.

##### Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

##### Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.

#### Untergrundvorbereitung

##### Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

### Verarbeitung

#### Verarbeitung

Das AQUATECH-Vlies durch das Wasserbad des mit ca. 10 cm Wasser gefüllten Benetzungsgerätes ziehen. Die zugeschnittenen Bahnen zusammenlegen (nicht knicken) und 1 - 2 Minuten ruhen lassen. Danach die Bahnen auf Stoß verkleben. Nach gründlicher Trocknung kann die Schlussbeschichtung mit ALLIGATOR-Materialien, je nach Belastungsgrad und gewünschtem Glanzgrad, durchgeführt werden. Bei längeren Bahnen, bei Vorbereitung von mehreren Bahnen sowie bei höheren Temperaturen auf der Baustelle empfiehlt es sich, die Abstreifvorrichtung am AQUATECH-Tapeziergerät zurückzuklappen. Durch höhere Wassermenge erhält der Kleber eine längere Offenzeit.

## ALLFAtexx AQUATECH-Glasvlies

<b>Verarbeitungshinweise</b>	Das Material vor der Verarbeitung überprüfen. Evtl. vorhandene Materialfehler sind in der Regel gekennzeichnet und mit einer Zugabe berücksichtigt. Minderbreiten werden durch Längenzugabe ausgeglichen. Für erkennbare fehlerhafte Ware wird nach der Verklebung keine Verantwortung übernommen. Bei Beanstandungen die im Rollenkern befindliche Kontroll-Nummer angeben.
<b>Beachten</b>	Baudynamische Risse können mit diesem Material nicht dauerhaft saniert werden.
<b>Praxis-Tipps</b>	<p><b>Haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton</b> Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann gemäß VOB/C DIN 18363, Abs. 3.2.1.2 nur mit dem zusätzlichen ganzflächigen Aufbringen eines Vlieses hergestellt werden.</p> <p><b>Projektionsflächen</b> Dieses Produkt ist für den Einsatz auf Projektionsflächen geeignet.</p> <p><b>Streiflicht</b> Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.</p> <p><b>Schlussbeschichtung</b> Bei mittlerem Anspruch und weißer bis leicht getönter Beschichtung mit einer matten Innenfarbe genügt in der Regel ein Anstrich. Je nach Untergrund, Farbton, Glanzgrad, Oberflächenbeanspruchung, Lichtsituation und Anspruch an das Oberflächenbild kann eine zweimalige Beschichtung erforderlich sein. Grundsätzlich gilt die vereinbarte Leistung zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber. Eine Probebeschichtung wird vorab empfohlen.</p>
<b>Temperaturgrenze</b>	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.

### Hinweise

**Entsorgung** Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

### Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
50 m <sup>2</sup>	GV 130 A	4002822025779	895685
25 m <sup>2</sup>	GV 190 A	4002822025786	895686

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.